

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Helpup



April - Mai 2010

OSTER-PSALM

*Du, HERR, bist auferstanden.
Du bist wahrhaftig auferstanden!
Überwunden hast Du die Schmerzen am Kreuz,
vorbei ist Dein Leiden und Sterben.
Du, HERR, lebst und bist Sieger.
Du hast Dich durchgesetzt gegen alle Todesmächte.
Mein HERR und mein Gott, ich freue mich:
Du bist grenzenlos, grenzenlos ist Deine Liebe.
Ich muss nicht verstehen, wie Du das gemacht hast;
auch kann ich es nicht entschlüsseln.
Doch Du bist der Schlüssel geworden,
der auch mir das Leben aufschließt.
In Deiner Nähe, HERR, finde ich Leben mit Ewigkeitswert,
in Deinen Fußspuren gehe ich nicht in die Irre.
Lass mich lernen von Dir,
lass mich leben mit Dir!
Du, HERR, bist auferstanden.
Du bist wahrhaftig auferstanden!*

Reinhard Ellsel

2 WICHTIGE ADRESSEN, TELEFONNUMMERN UND IMPRESSUM

Pfarramt Nord

Pastor Stefan Weise

Friedhofsweg 2 Tel. 22 39
pfarrerweise@kirchengemeinde-
helpup.de

Zuständigkeitsbereich: Kindertages-
stätte; Geistliche Sprechstunde
(1., 3., 5. Mittwoch im Monat 18-19 Uhr)

Pfarramt Süd

Pastor Friedhelm Nachtigal

Lagesche Str. 34 Tel. 1 53 84
pfarrernachtigal@kirchengemeinde-
helpup.de

Zuständigkeitsbereich: Friedhof;
Geistliche Sprechstunde (2., 4.
Mittwoch im Monat 18-19 Uhr)

Küsterin Helga Laube

Friedhofsweg 6
Tel. 53 30 oder 01 75 - 2 44 59 79
E-Mail:
kuesterin@kirchengemeinde-helpup.de

Kirchenmusikerin

Christina Raschdorf

Tel. 0 52 31 - 3 07 35 46
musik@kirchengemeinde-helpup.de

Jugendbüro

Bernd Schemel

Björn Wöhrmann

Friedhofsweg 6 Tel. 1 52 07
E-Mail:
bernd@kirchengemeinde-helpup.de
bjoern@kirchengemeinde-helpup.de

Gemeindebüro

Dagmar Seifert, Sigrid Budde,

Friedhofsangelegenheiten

Annegret Schulte, Dieter Schweitzer

Friedhofsweg 6

Tel. 24 77

Fax 9 93 93 67

E-Mail:

gemeinde@kirchengemeinde-
helpup.de

und friedhof@kirchengemeinde-
helpup.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi: 8.30 – 11, Fr: 14 – 16 Uhr;

Friedhofsangelegenheiten

Mi: 9 - 11 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Lemgo, BLZ 482 501 10,
Kontonummer 500 14 41

Web-Site:

www.kirchengemeinde-helpup.de

Diakoniestation

Leopoldshöhe–Helpup

Danziger Str. 2

Leopoldshöhe-Bechterdissen

Tel. 0 52 02 - 8 35 25

E-Mail: diakoniestation-

leopoldshoehe@t-online.de

Familienzentrum

Ev. Kindertagesstätte

Carmen Pöppe

Auf der Brede 12 Tel. 68 41

evkita@kirchengemeinde-helpup.de

www.familienzentrum-helpup.de

Vorsitzender des

Kirchenvorstandes

Reiner Möller

Tel. 41 82

vorsitz@kirchengemeinde-
helpup.de

1. Vorsitzender des CVJM Helpup

Thomas Laube

Tel. 49 05 23

cvjmvorstand@kirchengemeinde-
helpup.de

www.cvjm-helpup.de

Blaues Kreuz e. V.

Beratungsstelle Bad Salzuflen

Tel. 0 52 22 / 69 14

Beratungsstelle Detmold

Tel. 0 52 31 / 96 16 91

Impressum

Gemeindebrief für die

Ev.-ref. Kirchengemeinde Helpup
kostenlos.

Druck: Lippisches Landeskirchenamt,
Detmold.

Auflage: 2500 Stück

E-Mail:

gemeindebrief@kirchengemeinde-
helpup.de

Redaktionsteam:

Claudia Erb,

Gerhard Grote, Bärbel Kruehl,

P. Friedhelm Nachtigal,

P. Stefan Weise,

Verantwortlich

im Sinne des Presserechts:

Gerhard Grote als Kirchenältester
Tel. 61 14

Telefonvorwahl, wenn nicht anders angegeben 0 52 02.

Redaktionsschluss Ausgabe Juni - Juli: 9. Mai 2010

Übrigens: Der Gemeindebrief ist auf der Homepage

www.kirchengemeinde-helpup.de unter *Kirchengemeinde* Menüpunkt

Gemeindebrief zu finden. Hier mit meist farbigen Bildern.

Wenn nicht anders angegeben, sind
Bilder aus dem Fundus von Kirchengemeinde und CVJM oder aus dem
Magazin Gemeindebrief entnommen.

Möchten Sie Ihre Familienfeier mit etwas Besonderem bereichern?



Der Posaunen-
chor des CVJM
Helpup bringt Ihnen
gerne ein Ständ-
chen zu Ihren
persönlichen Festtagen.
Nähere Informationen und
Terminabsprachen erhalten Sie
bei Uwe Steinmeier unter
Tel. 5806. *Uwe Steinmeier*



**Frohe und
gesegnete
Osterfeiertage
wünscht Ihnen die
Redaktion.**

Vom Sinn der Konfirmation

Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder einmal stehen zwei Konfirmationen vor der Tür. Eine Chance, einmal über den Sinn der Konfirmation nachzudenken. Warum konfirmieren wir eigentlich?

Jesus selber hat seinen Jüngern aufgetragen: "Darum gehet hin und macht zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende." Jesus möchte, dass ich getauft bin und das Meine dazu beitrage, dass "alle Völker" auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes getauft werden. Die Taufe ist auf die Konfirmation hin angelegt. Was Eltern und Paten bei der Kindertaufe stellvertretend bekannt haben, spricht

in jungem Alter Gott, sein Wort und seine Gemeinde kennen lernen, beginnt der Konfirmandenunterricht bereits im 3. Schuljahr. Auch danach bitten wir die Eltern, selbst zum Gottesdienst zu kommen und ihre Kinder immer wieder zu Kindergottesdienst oder Jungscharstunde zu begleiten.

Wir freuen uns, dass viele diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden bei der Freizeit im Fackelträger-Zentrum Obernhof an der Lahn es festgemacht haben, dass sie mit Jesus leben möchten und ihr Leben an ihm ausrichten wollen. Die verschiedenen Jugendgruppen sind eine gute Hilfe, dies auch wirklich zu tun. Menschen, die mit Jesus leben, sind in vielfältiger Hinsicht ein echter Segen für ihr Umfeld, egal, ob als Kinder, Jugendliche und Erwachsene und machen andere neugierig auf den Glauben an Jesus.



der oder die Getaufte im gemeinsamen Glaubensbekenntnis oder stillen Gebet selbst aus. Er macht buchstäblich von seiner Seite aus fest (lateinisch confirmare = festmachen), was vorher andere für ihn übernommen haben. Bei der Taufe wird das Ja Gottes zu einem Menschen laut, bei der Konfirmation antwortet der Getaufte auf die Verheißung Gottes und lässt sie bewusst für sich gelten, indem er sich zu Jesus bekennt, auf dessen Namen er getauft worden ist und sich anschließend in seinem Namen segnen lässt. So wird deutlich: die Konfirmanden gehen ihren Lebenslauf weiter unter der Verheißung, die ihnen in der Taufe bereits zugesprochen wurde.

Da uns viel daran liegt, dass Menschen bereits

Wir bitten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, unsere Katechumenen, Konfirmandinnen und Konfirmanden weiterhin im Gebet zu begleiten, ihnen mit liebevollem Rat zur Seite zu stehen und auch von Ihren Erfahrungen mit dem Glauben an Gott mit ihnen zu sprechen. So wachsen wir als Gemeinde im Vertrauen auf Gott, aber auch im Miteinander in unseren Beziehungen untereinander.

Mit den besten Wünschen für ein rundum schönes Konfirmationsfest sowie herzlichen Segenswünschen, auch von meinem Kollegen, Pfarrer Weise,

Ihr Pfarrer Friedhelm Nachtigal

Unsere diesjährigen Konfirmanden



Konfirmation Gruppe 1 am 25.04.2010

Vordere Reihe von links:

Marvin Lammert, Dennis Moog, Philipp Wenske, Merle Büker, Michelle Zimmer, Lisa-Marie Rocklage.

Hintere Reihe von links:

Jessica Müller, Lennard Haarmann, Frederik Haverig, Jule Ziehm, Vanessa Ünalán.

Es fehlt: Malin Bath.



Konfirmation Gruppe 2 am 02.05.2010

Vordere Reihe von links:

Kristin Müller, Hannes Käthner, Mattis Oetelshofen, Lasse Rottschäfer (vorne), Lukas Kürschner, Laura Sophie Seidelmann, Jannick Kroppenstedt.

Hintere Reihe von links:

Kristina Rücker, Esther Möller, Felicitas Niemann, Franziska Krüel, Lina Diekmann, Sophie Gries.

40 Jahre Schwester Christa Groth in Brasilien Gemeindeabend zum Jubiläum



Seit vierzig Jahren arbeitet Schwester Christa Groth unter Indianerstämmen im Amazonasbecken. Am Montag, dem 26. April 2010 wollen wir beginnend um 18 Uhr mit einem Abendessen dieses Jubiläum feiern: ein wenig Rückblick halten, wie das

Evangelium durch die neu erstellten Bibelübersetzungen verschiedene Indianerstämme erreicht hat, Gemeinden entstanden sind und dabei auch wahrnehmen, wie die Arbeit den Blick unserer Kirchengemeinde für Weltmission geweitet hat. Zu diesem Gemeindeabend, der vom Frauenkreis vorbereitet wird, sind alle junge und ältere Interessierten herzlich eingeladen.

Pastor Friedhelm Nachtigal



Damit ihr Hoffnung habt.
2. Ökumenischer Kirchentag
München 12.–16. Mai 2010

Jahreshauptversammlung des CVJM Helpup am 27. Februar Rückblick und Ausblick

Dankbar blickt der CVJM Helpup auf das vergangene Jahr zurück. Neben den wöchentlich stattfindenden Gruppen und Kreisen gab es eine Kanufreizeit auf der Mecklenburgischen Seenplatte. "Es war eine super Woche bei herrlichem Sonnenschein und guter Gemeinschaft", berichtete Thomas Laube. Die Sommerferien starteten mit einer "Holiday In" Party für Jung und Alt auf der Kirchwiese. Ein weiterer Höhepunkt war der Sponsorenlauf im September, 23 Kinder und Jugendliche hatten sich zuvor Sponsoren gesucht und liefen bei anhaltendem Regen viele Runden. Im Herbst bastelten wieder viele für den Stand beim Museumsadvent im Freilichtmuseum.

Der Vorstand dankt allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die vielfältigen Dienste, besonderer Dank gilt allen die die CVJM Arbeit finanziell unterstützen.

Auf der Jahreshauptversammlung wurden Thomas Laube (Vorsitz) und Hans Mönter (Kassenwart) einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Zum neuen Beisitzer wurde Jonas Rottschäfer gewählt. Des weiteren gehören Birgit Morgner (2. Vorsitzende), Helga Laube (Schriftführerin) und die beiden Beisitzerinnen Bärbel Kruehl und Daniela Müller dem Vorstand an.



Foto: Klaas Bükler

Für das erste Halbjahr ist die Teilnahme am Dorffest, ein Mitarbeiterwochenende, eine "Holiday In Party" und schon im April eine Kleidersammlung (siehe Seite 8) in Planung.

Helga Laube



Schwarzbrotabende im Begegnungsraum der Kirche

„Die DDR, die Wende und die Christen“

Herzliche Einladung zu einem Vortrags- und Gesprächsabend am **28. April um 20 Uhr** im Begegnungsraum der Kirche.

Ausgehend von einem Video soll es darum gehen, wie Christen zur "Wende" in der DDR beigetragen haben, wie wir sie erlebt haben und wie wir die Zukunft des wiedervereinten Deutschland sehen.

Das Video zeigt ein Interview, das Jürgen Werth, Direktor von ERF Medien und Vorsitzender der Deutschen Evangelischen Allianz, mit vier Zeitzeugen der "Wende" geführt hat: Dr. Christoph Bergner, früher Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, Gemeindevorstand in Halle/Saale sowie Mitunterzeichner des Neuen Forum 1989, Christian Führer, Pfarrer an der Nikolaikirche in Leipzig von 1980 bis 2008, Pfarrer Uwe Holmer, langjähriger Leiter der diakonischen "Hoffnungstaler Anstalten" in Lobetal und 1990 Honnecker-Gastgeber und Prof. Matthias Sachsenweger, Augenarzt in Landshut, der mit seiner Familie kurz vor der Wende über Ungarn geflohen ist.

Pastor Friedhelm Nachtigal

„Anderen den eigenen Glauben mitteilen lernen...“

Am **26. Mai um 20.00 Uhr** lade ich Sie ein, Methoden zur eigenen Bibelerschließung kennen zu lernen. Ich freue mich auf diesen Gesprächs- und Referatsabend im Begegnungsraum unserer Kirche.

Pastor Stefan Weise

Gemeinde [in] Aktion

Wir brauchen Dich, Sie und Euch!
Vom 6. bis 9. April
immer von 10-18 Uhr

sägen, hämmern, kleben, malen,
lachen, essen, beten, singen, usw.
Herzliche Einladung zu...

Gemeinschaft,
gemeinsamem Schwitzen
und jeder Menge Spaß.

-- bitte anmelden, Tel. 15207 --



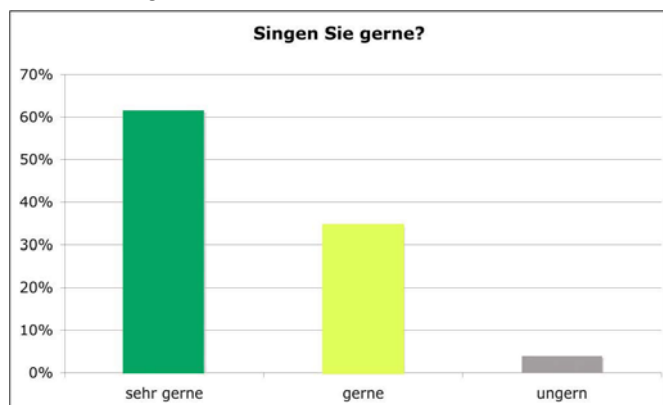
Björn Wöhrmann

Musik in der Kirche

Umfrage zum Singen - Ergebnisse

Im Rahmen meiner Diplomarbeit beschäftige ich mich seit einiger Zeit etwas genauer mit dem Thema Singen im Gottesdienst. Fragen wie: Welche Funktion hat das Singen der Gemeinde und was hindert Menschen am aktiven Mitsingen, spielen dabei eine wesentliche Rolle. Allen, die zu diesem Zweck vor einigen Wochen den Fragebogen ausgefüllt haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Die wesentlichen Erkenntnisse der Auswertung können Sie hier nun lesen.

Zunächst einmal die positive Bilanz: Viele Helpuper sind sehr singfreudig! Für 100% der Befragten ist Musik in Ihrem Leben wichtig bis sehr wichtig, die Vorlieben für klassische Musik sind dabei genau so ausgeprägt wie für Pop und Rockstil. Auch sagen 62% von sich, dass sie gerne singen und 50% geben an, dass Singen für sie persönlich sehr wichtig ist.



Dies Ergebnis ist in Bezug auf die zunehmende Verarmung des spontanen Singens in der Gesellschaft doch sehr erfreulich. Nicht zuletzt, weil Singen dabei hilft, die alltäglichen Stresssituationen zu verarbeiten und zu einem gesunden Selbstwertgefühl zu kommen.

Dies bestätigt auch die Tatsache, dass 73% auf die Frage: "Wie gefällt Ihnen Ihre eigene Stimme?", mit gut bis sehr gut antworten. Interessant: Wertet man bei dieser Frage nur die Antworten derjenigen aus, die ausschließlich in der Rolle des Gemeindeglieds am Gottesdienst mitwirken - also keine Mitarbeiter der Gemeinde oder Mitwirkende im Chor sind - so ist die Zufriedenheit mit der eigenen Stimme deutlich schlechter ausgeprägt.

Dies lässt also den Rückschluss zu, dass das gesamte Gemeindeleben Auswirkung auf das Singen im sonntäglichen Gottesdienst hat!

Desweiteren stellt die Umfrage eine große Herausforderung an die Kirchenmusik: Der meistge-

nannte Grund für "Nicht-Mitsingen" ist die Unbekanntheit eines Liedes. Dagegen geben 100% der Befragten an, dass sie im Gottesdienst gerne neue Lieder kennen lernen würden. Eine schwierige Anforderung - bedenkt man - dass es beim Singen im Gottesdienst nicht darum geht, richtig oder falsch zu singen, nicht darum, Lieder einzustudieren und zu präsentieren. Sondern es geht darum, aktiv als Gemeinde am Gottesdienst mitzuwirken. Mit der eigenen Stimme Teil des Ganzen zu werden und Gott zu loben oder zu bitten. Oder durch das gegenseitige Zusingen von Liedern selbst ein Stück Verkündigung zu betreiben. Wenn ich meinem Nachbarn bewusst das Segenslied zusinge, dann ist das gelebter Glaube!

Es heißt also Ideen entwickeln, wie diesem Wunsch nach neuen Liedern zu begegnen ist. Was die Frage nach der Liedauswahl betrifft, so zeigt sich eine sehr große Bandbreite an Stilrichtungen. Das Neue Geistliche Lied wird insbesondere in der Altersgruppe der 40- bis 50-Jährigen favorisiert, in der Altersgruppe 60-70 Jahre werden am liebsten Choräle gesungen. Insgesamt lässt sich bei vielen Fragebögen anhand der Mehrfachnennungen eine große Toleranz gegenüber vielen Stilrichtungen erkennen.

Bei der Frage nach der Liedgestaltung schließlich schneidet der Posaunenchor als die beliebteste Form der Begleitung ab. Während die einen lieber Orgel, die anderen lieber eine Band hören, scheint der Posaunenchor ein guter Kompromiss für beide



Seiten zu sein. Auch wenn diese Fragebögen nur von einer relativ kleinen Gruppe nach einem einzelnen Gottesdienst ausgefüllt wurden: Alle Ergebnisse lassen sich ohne große Abweichungen in der bundesweiten Studie: "Singen im Gottesdienst: Eine empirische Untersuchung", die von der Liturgischen Konferenz der EKD im letzten Jahr beauftragt wurde, wiederfinden.

Christina Raschdorf

Oh Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit Dir nichts anzufangen.

Die Tänzerinnen des Seniorentanzkreises treffen sich nun schon 20 Jahre lang einmal in der Woche im Helpuper Gemeindehaus. Es werden flotte Tänze nach fröhlicher Musik geübt, mal ganz rasant im Kreis oder der Gasse, daneben aber auch etwas gemächlicher im $\frac{3}{4}$ Takt ein langsamer Walzer. Aber Spaß macht es immer. Und wenn es mal hakt, wird erst mal kräftig gelacht. Für einen kurzen Schnack zwischendurch ist auch noch Zeit.

tag zu uns kommt. Deshalb bitten wir darum, Euch bis zum 17. April bei einer der Tänzerinnen oder unter der Tel. Nr. 1361 bei Emmi Watermann anzumelden. Über eine große Beteiligung würden wir uns natürlich sehr freuen.

Wir tanzen jeden Mittwoch von 9.30 bis 11 Uhr. Neue Tänzer/innen sind jederzeit ganz herzlich willkommen.

Emmi Watermann

So vergeht die Zeit wie im Fluge. Und nun wollen wir unser Jubiläum auch richtig feiern.

Das haben wir für

**Mittwoch, den 28. April 2010,
nachmittags ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus** geplant.

Es gibt Kaffee und Kuchen und einiges mehr. Dazu möchten wir auch alle diejenigen einladen, die mal längere oder kürzere Zeit mitgetanzt haben und nun aus den verschiedensten Gründen nicht mehr dabei sein können.

Für unsere Planungen möchten wir gerne wissen, wer an diesem Nachmit-



Kirche vor Ort - Begegnungscafé

Seit dem 18. März gibt es jeden Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus am Friedhofsweg ein Begegnungscafé.

Bei uns dürfen Sie sich eine Ruhepause gönnen - bei einer guten Tasse Kaffee oder Tee und netten Gesprächen. Wir möchten Menschen jeden Alters und jeder Herkunft die Möglichkeit geben,

- zu zwanglosen Begegnungen in wohlthuender Atmosphäre,
- zum Kennenlernen anderer Menschen,
- zum Durchatmen und
- zum Treffen von freundlichen Gesprächspartnern.

Wir wollen der wachsenden Einsamkeit etwas entgegensetzen und unser Haus öffnen.

Wenn Sie ein Gespräch und Kontakt suchen, sind Sie hier richtig, denn die Begegnung steht im Vordergrund. Seien Sie uns herzlich willkommen! Wir freuen uns über jeden Besuch.



Ingrid Becker und Team

Reisefreiheit in den Westen? ... "Ab sofort."

Gottesdienst zum 20jährigen Jubiläum des Falls der Berliner Mauer

"Ab sofort." So lautete die knappe Antwort des DDR-Politbüro-Mitglieds Günter Schabowski auf die Frage eines Reporters, wann die beschlossene Reiseregulierung in Kraft trete. Mit dieser neuen Freiheit besiegelte er am 9. November 1989 nach 28 Jahren den Fall der Mauer. Aus Anlass eines Kanzeltausches zwischen der Evangelischen Landeskirche Anhalts, die seit den 1970er Jahren mit der Lippischen Landeskirche partnerschaftlich verbunden ist, wird Pfarrer Michael Bertling aus Osternienburg/Anhalt, als Zeitzeuge gemeinsam mit Pastor Nachtigal den nachgeholtten Gottesdienst am 11. April 2010 gestalten und dabei auch Einblick in die aktuelle Situation in unserer Partnerkirche geben.

Pastor Friedhelm Nachtigal

Diakonische Hilfe und Gemeindebau in den ehemaligen Katastrophengebieten von Myanmar und Pakistan

Zu diesem sehr herausfordernden Thema wird uns John Das von der Internationalen Gemeinde in Lemgo am 12. April 2010 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus einen Reisebericht geben, der uns Gottes großartiges Handeln unter Menschen in großer Not zeigt. Der Erwachsenenkreis und der Frauenkreis laden herzlich dazu ein.

Pastor Friedhelm Nachtigal



Am Samstag, dem **24. April 2010** sammeln wir von **9 bis 11 Uhr** an der Kirche in Helpup:

Tragbare Oberbekleidung, Rollstühle, Gehhilfen, Gehwagen und Kinderwagen, gut erhaltenes Kinderspielzeug (ab 3 Jahren). Auch ist es jetzt wieder möglich, **gut erhaltene Schuhe** zu spenden.

Eine Woche vor der Sammlung besteht die Möglichkeit, das Sammelgut an folgenden Stellen abzugeben: **Mackenbruch:** Fahrrad Ruthe / **Helpup:** Fam. Steinmeier, Ellernstr. 3, und Helpuper Mühle / **Querriegel:** Eßelmann, Buchenweg 7 / **Greste:** Tischlerei Grote / **Währentrup:** Watermann, Währentruper Str. 93.

Neue Krabbelgruppe

Liebe Mamas, liebe Papas! Wir sind eine Krabbelgruppe mit Kindern im Alter von 6 bis 24 Monaten. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Familienzentrum Auf der Brede in Helpup in der Zeit von 16.30 bis 18 Uhr. Wir singen, spielen und malen zusammen.

Die Mamas/Papas haben die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen.

Im Sommer wollen wir zusammen ein Fest feiern, welches am 20.06. um 15 Uhr auf dem Kindergartengelände stattfinden soll!

Wegen der Planung bitten wir Sie, sich unter folgender Tel. Nr. 15251 oder 6841 anzumelden!

Wir freuen uns auf neue Gesichter und eine zahlreiche Teilnahme beim Fest!

Lena Rehm und Nicole Schenk



Ein Musical über unlautere Machenschaften mit Wasser

07.05. & 08.05.2010 VORPREMIERE

Felix-Fechenbach-Gesamtschule, Leopoldshöhe

14.05. & 15.05.2010 PREMIERE

Tonhalle München,

2. Ökumenischer Kirchentag 2010

Kleidersammlung des CVJM Helpup

Das Sammelgut wird dem agape Projekt e. V. in Rumänien zur Verfügung gestellt. Agape baut, unterhält und fördert in Rumänien Kinderheime und Kindergärten. Die gesammelten Güter werden, **ohne hier** sortiert zu werden, im Lkw nach Rumänien gebracht und dort von Mitarbeitenden der Kleiderstuben an die Einwohner zu geringen Geldbeträgen abgegeben. Deshalb **bitte keine Lumpen, sondern nur tragbare Kleidung** zur Sammlung geben.

Weitere Informationen bei: www.agape-kinder.de

Bei Fragen:

*Thomas Laube, Tel. 49 05 23
oder Raimund Tilleke, Tel. 53 17*

Krabbelgruppe

mittwochs 16.30 - 18 Uhr
Lena Rehm, Tel. 1 52 51
Nicole Schenk, Tel. 68 41

Kindergruppen**für Kinder von 4 - 6 Jahren**

montags 14.30 – 16.00 Uhr
im Familienzentrum (Kita)
Marlis Baumert, Tel. 64 14

für Mädchen vom 1. - 3. Schuljahr

mittwochs 15.30 – 17.00 Uhr
Christiane Stöppler-Herche,
Tel. 15 88 64

Jungenjungschar**für Jungen von 8 - 12 Jahren**

freitags 17.00 – 18.30 Uhr
Jonas Rottschäfer, Tel. 30 74

Mädchenjungschar**„Helpuper Mäxchen“,****4. - 5. Schuljahr**

montags 17 – 18.30 Uhr
Daniela Müller, Tel. 52 21

Jugendkreis**„extrem“ ab 16 J.**

freitags 18.30 - 21.30 Uhr
Björn Wöhrmann, Tel. 1 52 07

Jugendtreff**„Rainbow Cafe“ - offener Treff**

freitags 19.00 – 22.00 Uhr
Andreas Krüger, Tel. 15 86 29
Bernd Schemel, Tel. 1 52 07

Kindergottesdienst**Vorbereitungsteam**

nach Absprache
P. Stefan Weise, Tel. 22 39
Bernd Schemel, Tel. 1 52 07
auch „Abenteuerland“
Kinderprogramm in neuer Form
5 bis 12 J., jeden 2. Sonntag
von 10.00 - 12.00 Uhr
Bernd Schemel, Tel. 1 52 07

*Soweit nicht anders notiert, finden die
Veranstaltungen im Gemeindehaus,
Friedhofsweg 6, statt.*

In den Ferien finden keine Gruppen und Kreise statt.

Kirchlicher Unterricht**Katechumenen-Unterricht****3. Klasse (KU 3)**

donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr
P. Friedhelm Nachtigal, & Team,
Tel. 1 53 84

Fortsetzung KU 3: Fisch-, Palmen- und Welpengruppe

Einladung zum Kindergottesdienst

Katechumenen-Unterricht**7. Klasse (Blockunterricht)**

17.04. und 08.05.
P. Stefan Weise, Tel. 22 39

Konfirmanden- Unterricht

dienstags 15.30 - 16.30 Uhr
und 16.30 - 17.30 Uhr

P. Stefan Weise, Tel. 22 39

„Start - Up“

Jugendmitarbeiterschulung
montags 18.00 - 19.30 Uhr
Bernd Schemel, Tel. 1 52 07

„Ein Traum von Kirche“

(Dream Team)

P. Stefan Weise, Tel. 22 39
P. Friedhelm Nachtigal, Tel. 1 53 84

Abendgottesdienstteam

nach Absprache
P. Stefan Weise, Tel. 22 39

Kreis für Erwachsene

2. Montag im Monat 19.30 Uhr
Gisela Hollmann, Tel. 21 59

Frauenkreis

3. Montag im Monat 19.30 Uhr
Erika Hetmeier, Tel. 39 43

Flotte Tänze/Seniorentanz

mittwochs 9.30 Uhr
Emmi Watermann, Tel. 13 61

Bibelstunde

dienstags 19.00 Uhr
Prediger Gröschell (landeskirchl.
Gemeinschaft)

Gemeindenachmittag

mittwochs 14.30 Uhr
21.04 und 19.05
P. Friedhelm Nachtigal, Tel. 1 53 84
P. Stefan Weise, Tel. 22 39

Frauenhilfe

mittwochs 14.30 Uhr
07.04. und 05.05.
Rosemarie Grote, Tel. 15 72 40
P. Friedhelm Nachtigal, Tel. 1 53 84
P. Stefan Weise, Tel. 22 39

Seniorenmittagessen

montags 12.30 Uhr
12.04. und 03.05.
Kostenbeitrag 7,50 Euro

Gebetstreffen

für unsere Gemeinde
mittwochs 19.00 Uhr in der Kirche

Andacht zum Wochenbeginn

montags: 9.00 Uhr in der Kirche

Chöre**Kirchenchor Helpup**

dienstags 20.00 Uhr
Christina Raschdorf,
Tel. 0 52 31 / 3 07 35 46

Alter Kirchenchor

Treffen 2. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr im Gemeindehaus
Gerhard Grote, Tel. 61 14

Posaunenchor

donnerstags 19.30 Uhr
Jungbläser ab 18.15 Uhr
Stefan Hollmann, Tel. 92 69 15

Besuchsdienstkreis

20.04. 17.30 Uhr
P. Friedhelm Nachtigal, Tel. 1 53 84

Singkreis

14.04. 19.00 Uhr
P. Friedhelm Nachtigal, Tel. 1 53 84

Mitarbeiterkreis

montags 19.00 Uhr
April fällt aus, 03.05.
Birgit Morgner, Tel. 32 02

Hauskreise

Es gibt in der Gemeinde mehrere Hauskreise, die sich an verschiedenen Terminen und Orten treffen, um über Themen rund um die Bibel zu sprechen. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie bitte die Pastoren oder CVJM-Vorstandsmitglieder an.

Das Familienzentrum informiert

In unserer Kinderbibelwoche vom 16. bis 19.02.2010 konnten wir einige tierische Bibelgeschichten hören, sehen und erleben. Am ersten Tag haben wir den gottestreuen "Daniel in der Löwengrube" kennen gelernt und anschließend eine gefährliche Löwenmaske gebastelt. Am darauf folgenden Tag erfuhren wir in der Geschichte die "Kostbare Perle", dass auch die kleinsten Dinge im Leben wertvoll sind. Am dritten Tag haben wir den Erlebnissen vom "Verlorenen Schaf Emma" gelauscht. Nachmittags bastelten die Kinder mit reichlich Spaß viele kleine Emmas als Schafhandpuppen. Durch die Geschichte des Gelähmten wurde der Zusammenhalt von Freunden verdeutlicht und in anschließenden Bewegungsspielen vertieft. Den Abschluss bildete unser gemeinsamer Familiengottesdienst mit der Geschichte "Der reiche Jüngling".

Beim Rollenspiel und der kreativen Umsetzung waren Pastor Weise, die Kinder und das Team des Familienzentrums aktiv und mit viel Freude dabei.

Die Bauarbeiten schreiten weiter voran und neigen sich dem Ende entgegen. Nachdem die Gruppenräume energetisch saniert wurden, befinden sich die Kinder und Erzieherinnen wieder in ihren gewohnten Gruppenräumen. Die letzte große Herausforderung stellt die Sanierungsmaßnahme der Küche dar, aber auch diese werden wir gemeinsam meistern. Denn dann können wir alle aufatmen und sagen "Wir haben es geschafft!"

Im Anschluss findet für alle Helferinnen und Helfer in einer gemütlichen Runde ein Dankesfest statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Dieses Jahr ist es wieder soweit. Das Helpuper Dorffest findet statt. Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange. Auch wir vom Familienzentrum beteiligen uns im Rahmen unserer Kirchengemeinde bei der Planung und Vorbereitung. Ob alt, ob jung, ob erfahren oder unerfahren, wir werden mit viel Spaß und Engagement beim Dorffest dabei sein.

Ihr Team des Familienzentrums

Ein neues Spielhaus für das Familienzentrum

Bald ist es geschafft und die Sanierung des Familienzentrums ist abgeschlossen. Damit die Kinder wieder ausgelassen spielen können und sich wieder richtig wohlfühlen in ihrem Familienzentrum, haben die Erzieherinnen unter anderem den Wunsch die große Eingangshalle neu zu gestalten.

Wir, der Förderverein, möchten den Erzieherinnen dabei helfen. Wir werden den Kauf eines großen Spielhauses ermöglichen. Frau Pöppe hat sich das Haus bereits angeschaut, das zur Zeit noch in einer anderen Kita steht.

Wir wünschen den Kindern schon jetzt ganz viel Spaß mit dem Spielhaus, das nach Ende der Sanierungsmaßnahmen im Familienzentrum aufgebaut wird. Bestimmt werden sie gute Ideen haben, das Haus optimal in die Eingangshalle zu integrieren.

Als weiteres Projekt haben wir geplant, mit den Kindern und den Erzieherinnen einige Vormittage in

der Schulturnhalle zu verbringen. Da durch die Sanierungsarbeiten der Turnraum des Familienzentrums schon längere Zeit nicht mehr zu nutzen ist, ist uns wichtig, den Kindern einen anderen Rahmen für Bewegung zu schaffen. So wird nun bald jede Gruppe einen Vormittag in der Turnhalle an der B66 verbringen können, um dort zu toben, zu laufen

und sich richtig viel zu bewegen. Einige Mitglieder des Fördervereins und des Vorstandes werden die Erzieherinnen an diesen Tagen unterstützen und die Organisation übernehmen.

Sind Sie neugierig geworden? Haben Sie Interesse an unserer Arbeit? Wir freuen uns über viele Interessierte und natürlich über jedes neue Mitglied. Denn die Zufriedenheit der Kinder und ihr Lachen

und ihre Freude liegen uns sehr am Herzen.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, Fragen haben oder Informationen über den Förderverein wünschen, dann wenden Sie sich gerne an die 1. Vorsitzende

Regine von Skibba, Tel. 998889.



Gottesdienst sonntags 10.00 Uhr, wenn nicht anders angegeben ...
Treffpunkt für den **Kindergottesdienst** um **9.50 Uhr** vor der Kirche.

- 01.04. 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag**
„Wieso ist dieser Abend grün?“ P. Weise & Posaunenchor
(Gefährdetenhilfe Bad Eilsen e.V. / Haus Helpup)
- 02.04. Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag "Schuldlos schuldig!"** 2. Korinther 5, 21,
P. Nachtigal (Diakonisches Werk der EKD - Hilfen für Migranten und Flüchtlinge)
- 04.04. 6.00 Uhr Osterfrühgottesdienst** P. Nachtigal, Kirchenchor & Team
Anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus (Kirchenmusik in Helpup)
11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Osterfest P. Weise, Posaunenchor & Team
(Mitarbeiterkolleg des CVJM-Kreisverband Lippe)
Anschl. Mittagessen und Begegnung im Gemeindehaus
- 05.04. Festgottesdienst am Ostermontag "Glaube auf dem Prüfstand: Was gilt?"**
1. Korinther 15, 12 - 20 P. Weise (Blaues Kreuz Lippe)
- 11.04. Gottesdienst zum 20jährigen Jubiläum des Falls der Berliner Mauer**
Pfr. Bertling, Osternienburg/Anhalt & P. Nachtigal (Siehe Seite 8) (Kirchengem. Osternienburg)
Abenteuerland im Familienzentrum, mit Beginn in der Kirche
- 18.04. Gottesdienst mit Taufe „Was geschieht eigentlich beim Start Up?“**
P. Weise, Jugendreferent Schemel und Jugendgruppe "Start up" (Norddeutsche Mission,
Jugendarbeit in Ghana).
18.00 Uhr Abendgottesdienst P. Weise & Team
- 24.04. 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation** P. Weise
- 25.04. Festgottesdienst zur Konfirmation (Gruppe 1)** P. Nachtigal, P. Weise
mit Posaunen- & Elternchor (Förderung der gemeindlichen Jugendarbeit in Helpup)
- 01.05. 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation** P. Weise
- 02.05. Festgottesdienst zur Konfirmation (Gruppe 2)** P. Nachtigal, P. Weise
mit Posaunen- & Elternchor (Kirchenmusik in Lippe)
- 09.05. Gottesdienst „Beten - was und warum? Wieso auch mal laut?“**
Gedanken zu 1. Timotheus 2, 1 - 6a, P. Weise (Kirchliche Arbeit in Rumänien)
Abenteuerland im Familienzentrum, mit Beginn in der Kirche
- 13.05. 11.00 Uhr Christi Himmelfahrt: Freiluftgottesdienst an der Münterburg**
gemeinsam mit den Gemeinden Kachtenhausen und Stapelage-Müssen
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kachtenhauser Kirche statt.
(Besuchsdienstarbeit in Helpup, Kachtenhausen und Stapelage-Müssen)
- 16.05. Gottesdienst** P. i.R. Ahrnke, Bielefeld (Ref. Weltbund/Luth. Weltbund)
- 23.05. Festgottesdienst zu Pfingsten im Festzelt des Dorffestes** P. Weise, Posaunenchor &
MGV Liedertafel (Diakonisches Werk - Katastrophenhilfe Haiti)
- 24.05. Festgottesdienst mit Abendmahl am Pfingstmontag "Aus der Mitte in die Weite"**
1. Korinther 12, 4-11, P. Nachtigal (Jüdisch-Messianische Gemeinde Carmiel, Israel)
- 30.05. Gottesdienst** mit dem ev. Familienzentrum, P. Weise & Team
(Ökumene und Auslandsarbeit der EKD)

Schon gehört? Gern holen wir auch Sie mit unserem Kirchbus zum Gottesdienst ab.
Bitte erfragen Sie nähere Einzelheiten bei Ihren Pastoren, Kirchenältesten oder im Büro.
In Klammern ist jeweils die Zweckbestimmung der Kollekte angegeben.
Beim Abendmahl wird in unserer Kirche Traubensaft statt Wein ausgegeben.